

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt**

**16-03224**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag zum TOP 5, Neufassung der Geschäftsordnung  
des Rates**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.11.2016

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

Status

01.11.2016

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt wird daher gebeten, zu beschließen,

diese Änderungsvorschläge nicht zu berücksichtigen, die herkömmliche Schreibweise weiterhin zu verwenden, und den Text der GO um folgende Erklärung zu ergänzen:

„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Geschäftsordnung die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.“

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung hat einen Änderungsentwurf vorgelegt, der in vielen Punkten (z.B. Nr.4, 5, 6, 8 und folgende) lediglich redaktionelle Ergänzungen vornimmt, um mehrgeschlechtliche Anredeformen zu erreichen.

Die entsprechenden Textstellen werden durch zahlreiche Schrägstrichkombinationen, Klammerungen und ähnliches schnell unlesbar.

Der Rat der Stadt wird daher gebeten, zu beschließen,  
diese Änderungsvorschläge nicht zu berücksichtigen, die herkömmliche Schreibweise weiterhin zu verwenden, und den Text der GO um folgende Erklärung zu ergänzen:  
„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Geschäftsordnung die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.“

Solche Erklärungen sind in anderen Bereichen üblich, auch die Mitteilungen der Verwaltung verwenden bekanntlich eine ähnliche Klausel.

**Anlage/n:**

keine